

VOLLEYBALL--LANDESKLASSE

HSV glückt die Revanche im Punktspiel

Gegen Atzendorf gibt es den ersten Saisonsieg.

HEDERSLEBEN/MZ/IFO - Hederslebener Volleyballer haben gegen Atzendorf den ersten Saisonsieg eingefahren (3:2) und mussten nach tollem Kampf mit 0:3 gegen Mansfeld die Segel streichen. „Die versprochene Revanche ist geglückt“, resümierte Hederslebener Mario Kuhn nach dem Sieg gegen Atzendorf, gegen den der HSV noch vor drei Wochen im Selke-Pokal kopflös agiert hatte und 0:2 verlor.

Tolle Stimmung ist entscheidend

Atzendorf war stets über Mittelangreifer Thomas Melle erfolgreich (12:9). Der HSV glückte beim 15:15 erstmals aus und hielt kämpferisch gegen. Die ZLG Atzendorf profitierte dennoch von vergebenen HSV-Aufgaben. Mit 26:24 blockte Markus Röttger den HSV zur Satzführung. Ohne die Führung aus der Hand zu geben, spielte der HSV-Sechser um Martin Kunze, Jörg Strube, Markus Röttger, Mario Kuhn, Benjamin Greve und Robin Struwe gekonnt die 2:0-Führung heraus (25:20). Im dritten Satz spielte die ZLG ihre Routine aus. Hederslebener Annahmen hielten ab Satzmitte (16:16) den druckvollen Aufgaben von Melle nicht stand (16:20), so dass die ZLG mit dem 25:22 auf 1:2 verkürzte. HSV-Interims-Kapitän Nico Wallschläger konnte auch die schwache Leistung im vierten Satz nicht erklären (20:25). Im Tiebreak erwies sich die hervorragende Stimmung als entscheidender Faktor. Während der HSV jede seiner Aktionen bejubelte und sich so spielerisch steigerte, verließ die ZLG die Kraft. Hedersleben gewann mit 15:10.

Gegen Mansfeld fehlt das Glück

Im Spiel des Vorjahreszweiten gegen den -dritten konnte sich das Team von HSV-Spielertrainer Steffen Fraust gegen die SG Mansfelder Land nicht durchsetzen. „Mansfeld hatte heute das Glück auf seiner Seite“, fand Strube. „Not-



Robin Struwe und Markus Röttger (r.) blocken einen Angriff der Atzendorfer beim Selkepokal vor drei Wochen. Damals wurde verloren, nun gewinnen die Hedersleber. FOTO: DETLEF ANDERS

bagger wickelten sich um die Netzkante ins Hedersleber Feld, wichtige Angriffe wurden mit allen Körperteilen im Spiel gehalten und selbst Legerbälle von den unmöglichsten Stellen vom Boden gekratzt.“ Bis auf den zweiten Satz, indem die HSV-Annahme zu selten den gut aufgelegten Zuspieler Kunze fand, war dies eine Partie auf Augenhöhe, resümierte Trainer Steffen Fraust. Im ersten Satz ging Hedersleben selbst nie in Führung, blieb der SG aber auf den Fersen (22:25). Der zweite Durchgang entwickelte sich aufgrund der mangelhaften Annahmehaltung der Vorhärzer zu einem Einbahnstraßen-volleyball (15:25). Während sich Mansfeld beim Stand von 19:14 im dritten Satz als sicherer Sieger sah und Juniorspieler Reiner Britten einwechselte, rappelte sich Hedersleben erneut auf. Interims-Kapitän Wallschläger, Kuhn und Mittelblocker Robin Struwe blockten den HSV zurück in die Partie (19:21) und Britten aus dem Team. Der HSV wehrte vier Matchbälle ab und zog im Angriff variabel die Register. Gegen die „Notbagger“ der SG, die sich dann um die Netzkante ins HSV-Feld wickelten, war dann keine Hedersleber Feldabwehr gefeit. Die Mansfelder sicherten sich mit einem 28:26 den zu deutlich ausgefallenen 3:0-Sieg und die Tabellenführung.

Marktschule gewinnt Pokal

LEICHTATHLETIK 264 Sportler kommen zum 63. GutsMuths-Sportfest. Das Gymnasium holt sich den zweiten Schulstaffel-Pokal. 121 Sportler messen sich bei der Olympiade.

VON GRIT KÖHLER

QUEDLINBURG/MZ - „GutsMuths hätte gewollt, dass wir alle Sport treiben“, interpretierte Oberbürgermeister Eberhard Brecht (SPD) das Schaffen des großen Sohnes Quedlinburgs zur Eröffnung des 63. GutsMuths-Sportfestes auf dem Sportplatz Moorberg. Von der Altersklasse vier bis 70 wurden den Zuschauern von den 264 Teilnehmern in 695 Starts einiges geboten.

Bei den traditionellen Schulstaffelläufen ging es heiß her, denn es galt, den Pokal des Oberbürgermeisters zu verteidigen. Die Marktschule gewann in einem spannenden Lauf die 8x50-Meter-Staffel der Jahrgänge 2005 und 2004. Das GutsMuths-Gymnasium kämpfte mit schnellen Läufern und gewann ebenfalls einen Pokal. Während Luke Prinzhorn (M04) von der TSG GutsMuths sich vieles von den Großen beim Ballwerfen, Weitsprung und Sprint abschaut, verpasste Reinhold Slezak (M70) vom ASV Erfurt wegen einer Fußverletzung beim dritten Weitsprungversuch knapp den thüringischen Landesrekord.

Durch die bisher einmalige Integration der Kreis-Kinder-Jugendspiele in das bewährte Sportfest ging das Konzept des Ausrichters, dies ist die Leichtathletik-Abteilung der TSG GutsMuths, auf, Schüler zum sportlichen Vergleich zu motivieren. „Leichtathletik sollte jeder Sportler irgendwie können“, ist eine Grundeinstellung der Sportlehrerin Heike Rummel am GutsMuths-Gymnasium Quedlinburg. „Unsere Schüler sind dahingehend sehr aufgeschlossen und bringen ihre Freunde mit“, berichtete sie stolz.

Zahlenmäßig am stärksten traten das GutsMuths-Gymnasium (31) und die Marktschule Quedlinburg (22) auf. Es konnte sich Oskar Jakob (M7) der Grundschule Kleers vor den Vereinen Lok Aschersleben und dem Harz-Gebirgslauf Wernigerode im 400-Meter-Lauf (1:28,74 min) Gold abholen. Robin Rehse (M11, Weit 3,67m, Ball 43,05m) von der Sekundarschule „Ludwig Gleim“ Ermsleben gewann ebenfalls Gold wie Charlotte Brauer (W7, Ball 15,80 m) von der Marktschule Quedlinburg.



Lya Rosplesch (TSG GutsMuths), Lara Charleen Eigert (Harz-Gebirgslauf Wernigerode) und Lisa Hahn (v.l. Marktschule Quedlinburg) starten zum Sprint der Olympiade. Die Wernigeröderin gewann (9,00 s) vor Lya und Lisa. FOTOS: G. KÖHLER



Quedlinburgs Oberbürgermeister Eberhard Brecht übergibt den Wanderpokal an die Marktgrundschüler des Jahrgangs 2004/05.

Mit über 40 neuen persönlichen Bestleistungen bei 73 Starts hielten die 30 GutsMuths-Leichtathleten, die über den Verein starteten, dagegen und holten sich ebenfalls zahlreiche Medaillen ab. Athleten wie Monja Schmidt (W12), Lena Schymura (W10), Mali Schormann (W8), Nils Adam (M9) und Melvin Max Mente (M6) zeigten ihren

Trainern und Schulkameraden, was sie im Training bisher gelernt hatten und wurden belohnt.

„Es war eine große Herausforderung für uns als Ausrichter beide Wettkämpfe in einem zu organisieren und durchzuführen. Wir hätten aber insgesamt mehr Schulteilnahmen erwartet. Durch die Bewertung der gezeigten Leistung in

SPORTFEST

Zahlen und Fakten

Teilnehmer: 264, 695 Starts
Kreis-Kinder- und Jugend-Olympiade: 121 Teilnehmer, davon 64 Schüler aus vier Schulen Quedlinburgs und Schule Ermsleben sowie 57 Vereinssportler des Landkreises in 308 Starts.

Schulstaffeln: 4 Läufe mit 5 Schulen (4 Schulen Quedlinburg und 1 Schule aus Ermsleben)

GutsMuths-Sportfest: 206 Teilnehmer aus 32 Vereinen in 501 Starts GK

größtenteils zwei Wettkampfauswertungen mit unterschiedlichen Alterserteilungen ergab sich am Rande des Wettkampfesgehens Diskussionsbedarf, der geklärt werden konnte. Vor allem durch die vielen Helfer konnte der Wettkampftag wieder auf einem hohen Niveau stattfinden“, dankte Abteilungsleiter Volker Crummenerl.

Bittere Niederlage für Rückkehrer

BASKETBALL-OBERLIGA Trainer hadert mit eigener Leistung und Schiris.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Im ersten Spiel nach dem Wiederaufstieg in die Basketball-Oberliga musste die BG Quedlinburg/Aschersleben II eine bittere 64:66-Heimplettie hinnehmen. „Diese Niederlage und besonders die Art und Weise, wie sie zustande gekommen ist, waren sehr bitter für die Mannschaft und für die Fans. Als wir endlich ins Spiel gekommen sind, haben die Schiedsrichter den Ausschlag gegeben. Wenn man gegen Hallenser Teams spielt und zwei Schiedsrichter hat, die ebenfalls aus Halle kommen, tritt es immer wieder auf, dass es zu nicht nachvollziehbaren Entscheidungen kommt“, machte BG-Trainer Florian Zillibiller nach dem Spiel seinem Unmut über die Ansetzung Luft. „Bei einer Zweipunkte-Niederlage wie heute, sind sie das Zünglein an der Waage, wie alle Beteiligten einsehen mussten.“ Doch er fasste sich trotzdem an die eigene Nase: „Wir hätten die Partie bereits vorher für uns entscheiden müssen, haben aber einfach zu viele Fehler gemacht.“

Gegen den Mitaufsteiger brauchten die Mannen um den erstmals mitwirkenden Center Steffen Mü-

ler, ehemaliger Leistungsträger der Tigers-Regionalligatruppe, viel zu lange, um ihr Spiel zu finden. Besonders die Ballverluste und die noch nicht oberligareife Trefferquote nagten am Nervenkostüm. Nur die Jugendspieler Alexander Göpel mit vier Dreierern bei vier Versuchen in Halbzeit eins und 17 Zählern am Ende, sowie Dustin Klimpke mit fünf Punkten bei seinem Kurzeinsatz ragten positiv heraus. Sebastian Lindenberg mit 18 Zählern kam auf Normalform und Müller spielte vor allem defensiv eine wichtige Rolle. Offensiv war ihm trotz seiner neun Punkte fehlendes Training und die Bindung zur Mannschaft anzumerken, schätzte Zillibiller ein. „Für alle anderen Akteure gilt, dass sie bereits bessere Auftritte hatten und für die höchste Spielklasse in Sachsen-Anhalt mehr an ihre Leistungsgrenzen gehen müssen.“ Magere 15 und 16 Punkte im Angriff der ersten beiden Viertel belegen, dass auch gegen den Mitaufsteiger USV Halle II Reserven vorhanden waren. „Mit den 66 kassierten Körben in der Defensive sollte man eigentlich ein Spiel gewinnen“, war sich



Svend Hasak setzt sich gut durch, doch die BG verlor. FOTO: FRANK DRECHSLER

auch Kapitän Gunter Schimpfermann sicher, dass ein Sieg trotz des 31:36-Rückstands zur Halbzeit in Reichweite war.

In Abschnitt drei zeigte das Team, was in ihm steckt. Das Viertel wurde mit 21:14 gewonnen und der Vorsprung bis auf 64:58 zweieinhalb Minuten vor dem Ende ausgebaut. Dann gelang den Hausherren nichts mehr, und auch die Unparteiischen trugen jetzt ihren Teil bei. „Klare Fouls bei Wurfversuchen wurden nicht mehr geahndet.“ Tigers-Center Arne Kollath machte nach wiederholt ausgebliebenen Pfiffen seinem Ärger Luft und rief: „Dann pfeif doch“, was obendrein prompt mit einem technischen Foul bestraft wurde. Die Gäste trafen ihren Freiwurf zum 66:64-Endstand und spielten die

Zeit aus. Die Verteidigung der Tigers verhinderte einen Korb, aber beide Wurfversuche der Hausherren fanden nicht mehr den Weg in den Korb. Hängende Köpfe und Ärger über die eigene Leistung und die Referees waren das Ergebnis. Selbst die Gäste mussten von ihrem Coach aufgefordert werden, sich über den Sieg zu freuen.

„Um in den nächsten Partien zum Erfolg zu kommen, müssen wir an den Dingen arbeiten, die wir selbst beeinflussen können“, ist sich Zillibiller sicher, dass er mehr aus seinem Team herausholen kann. „Wir müssen uns also über das Training weiter an das Liganeiveau heranarbeiten.“

BC: Göpel (17), Hasak (2), Hauser, Kasecker, Klimpke (5), Kollath (4), Lindenberg (18), Müller (11), Schimpfermann (6), Volkmar (1), Wilk.

IN KÜRZE

BOHLEKEGELN-LANDESLIGA

Ballenstedter festigen die Tabellenführung

BALLENSTEDT/MZ/GOY - Im zweiten Landesliga-Heimspiel konnte Hydraulik Ballenstedt mit allen Spielern der ersten Mannschaft antreten und gestaltete den Vergleich gegen Saxonia Gatersleben klar. Christian Herzog gelang der Tagessieg (88:6). Bester Gatersleber Spieler war Karl-Heinz Dunte (87:4). Ballenstedt gewann 5 234 : 5 140-Holz (51:27-Einzelwertungspunkten, 3:0) und festigte damit die Tabellenführung.

Ball: Elischer 874, Drüen 872, J.Kepke 878, Bäselt 857, Herzog 886, Steinmetz 867
Gat.: Hofmeister 845, Klopstein 846, Eißm. 866, Fischer 841, Dunte 874, R. Dunte 868

FUSSBALL-HARZLIGA

Tabellenführer Thale macht es spannend

THALE/MZ - Tabellenführer Stahl Thale II hat das Harzliga-Spiel bei Börnecke/Cattenstedt mit 3:1 gewonnen. „Wir haben uns gegen die gut stehenden Gastgeber schwer getan“, fand Trainer Jens Kersten. „In einer zerrfahrenen Partie konnten wir die drei Punkte mitnehmen und das ist, was unter dem Strich zählt.“ Früh ging Stahl durch ein Tor von Tom Tölle in Führung (12.), nachdem der Keeper den Schuss von Sven Albrecht nicht festhalten konnte. Danach aber kam die Spielgemeinschaft immer wieder mit langen Bällen vor das Tor von Axel Schröder. Als der Ball an die Hand von Mark Dornheim kam, gab es Elfmeter. Sebastian Radam verwandelte. Anschließend gab es noch Chancen auf beiden Seiten. Albrecht traf per Kopf die Latte (32.). Thale konnte durch Robert Kellmann in Führung gehen (47.). Es dauerte aber bis zur 87. Minute, ehe die Entscheidung durch Kellmann herbeigeführt werden konnte.

FUSSBALL

Ilsenburger Knirpse setzen sich durch

HARZGERODE/MZ/IP - Ein Vorbereitungsturnier mit sechs G-Junioren-Mannschaften in Harzgerode wurde von Grün-Weiß Ilsenburg gewonnen. Weil die gemeldete Gernröder Mannschaft nicht kam, spielten die Gastgeber mit zwei Mannschaften. Ilsenburg gewann vor der ersten Mannschaft der Gastgeber aus Harzgerode. Die weiteren Plätze belegten der Blankenburger FV, Harzgerode II, Germania Wernigerode und Stahl Thale.

ZAHLENSPIEGEL

BASKETBALL

Oberliga Männer Sachsen-AH

Bask. Wolmirstedt - USC Magdeburg 67:52
Quedlinb./ASL II - USV Halle II 64:66
VfL Kalbe/Milde - Börde Magdeburg 76:72
BSW Sixers II - BC Anhalt 53:72

1. BC Anhalt	1	72:	53	2
2. Bask. Wolmirstedt	1	67:	52	2
3. VfL Kalbe/Milde	1	76:	72	2
4. USV Halle II	1	66:	64	2
5. Hallescher SC 96	0	0:	0	0
5. Justabs Halle	0	0:	0	0
7. Quedlinb./ASL II	1	64:	66	0
8. Börde Magdeburg	1	72:	76	0
9. USC Magdeburg	1	52:	67	0
10. BSW Sixers II	1	53:	72	0

VOLLEYBALL

Landesliga Nord Männer

SG Rosian - USC Magdeburg III 3:1
SG Rosian - Quedlinburg 3:0
USC Magdeburg III - Quedlinburg 0:3

1. SG Rosian	2	6:	1	6:
2. Quedlinburg	2	3:	3:	3:
3. Post Stendal	0	0:	0:	0:
3. KSC Magdeburg	0	0:	0:	0:
3. Ref. Magdeburg	0	0:	0:	0:
3. Genthiner VV	0	0:	0:	0:
3. VC Staßfurt	0	0:	0:	0:
3. Magdeburg LV	0	0:	0:	0:
9. USC Magdeburg III	2	1:	6:	0:

Landesklasse West Männer

Ballenstedt II - Staßfurt II 3:0
Ballenstedt II - FSV Nienburg 3:0
Staßfurt II - FSV Nienburg 1:3
ZLG Atzendorf - Hedersleben 2:3
ZLG Atzendorf - SG Mansf. Land 0:3
Hedersleben - SG Mansf. Land 0:3

1. SG Mansf. Land	2	6:	0	6:
1. Ballenstedt II	2	6:	0	6:
3. FSV Nienburg	2	3:	4:	3:
4. Hedersleben	2	3:	5:	2:
5. ZLG Atzendorf	2	2:	6:	1:
6. Gatersleben	0	0:	0:	0:
7. Staßfurt II	2	1:	6:	0: